

LB≡BW Asset Management

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2019

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2019	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2019	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2019	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	18
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.01.2019	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Frank Hagenstein
(Vorsitzender)



Jürgen Zirn

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2019

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Aktien Deutschland ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der LBBW Aktien Deutschland investiert überwiegend in Aktien, deren Emittenten ihren Sitz in Deutschland haben. Derzeit liegt der Anlageschwerpunkt des Fonds in deutschen Blue Chips (Standardwerte). Aussichtsreiche Aktien mit mittlerem und kleinerem Börsenwert (Mid- und SmallCaps) können beigemischt werden. Bei der Titelauswahl steht die Analyse der Ertragschancen, der Wachstumsstärke und der Stabilität der Bilanzstrukturen im Vordergrund.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -18,21 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2018 bis 31. Januar 2019

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

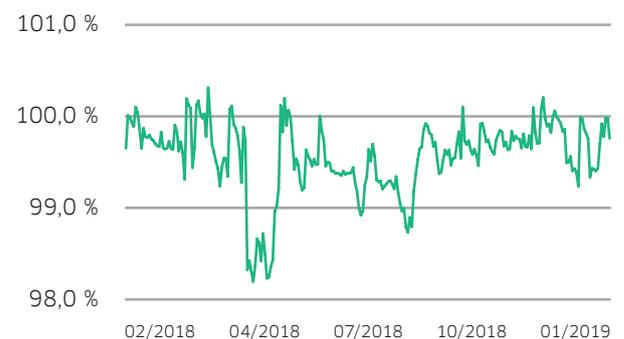
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	52.617.610,06	-52.604.677,85	EUR
Andere Wertpapiere	0,00	-0,68	EUR
Derivate *) (gesamt)	2.922.684,33	-11.454.698,97	EUR
- davon Optionen und Optionsscheine	2.568.917,88	-9.334.603,17	EUR
- davon Terminkontrakte	353.766,45	-2.120.095,80	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

STOXX Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2019	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2018
Industrial Goods & Services	15,30 %	17,24 %
Chemicals	13,61 %	17,19 %
Insurance	10,93 %	9,78 %
Technology	10,74 %	13,13 %
Automobiles & Parts	10,09 %	12,06 %
Health Care	9,58 %	5,41 %
Personal & Household Goods	6,42 %	6,44 %
Real Estate	5,59 %	1,02 %
Telecommunications	4,79 %	4,20 %
Utilities	4,05 %	2,82 %
Financial Services	2,90 %	2,97 %
Banks	1,55 %	3,92 %
Media	1,42 %	0,90 %
Retail	1,28 %	0,48 %
Construction & Materials	0,82 %	1,27 %
Basic Resources	0,46 %	0,00 %
Food & Beverage	0,46 %	0,43 %
Oil & Gas	0,00 %	0,34 %
Travel & Leisure	0,00 %	0,40 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag ist weiterhin der Industriesektor der größte Sektor im Fonds, obwohl er um fast 200 Basispunkte reduziert wurde. Optisch sank zwar der Chemieanteil um ca. 360 Basispunkte, dies lag in erster Linie aber daran, dass die Bayer AG inzwischen dem Health Care Sektor angehört. Deswegen erhöhte sich diese Branche nahezu entsprechend dem Portfoliogewicht der Aktie, was zum 31.01.19 4,21 % ausmachte. Stärkere Reduzierungen fanden bei den zyklischen Branchen Technologie (-ca. 240 BP) und Automobile (-ca. 200 BP) statt. Auch wurde der Bankenanteil aufgrund weiter niedriger Zinsen mehr als halbiert. Dagegen wurde der Immobiliensektor von nur einem Prozent auf ca. 5,6 % ausgebaut. Ebenfalls legten Versicherungen um über 110 Basispunkte zu, weil hier die Dividendenzahlungen wesentlich gesicherter erscheinen. Auch defensive Versorgeraktien wurden zugekauft und erhöhten sich dadurch um über 120 BP. Oil & Gas und Travel & Leisure Branchen wurden kom-

plett verkauft. Im Gegenzug erhöhten sich dagegen Retail und Medien um ca. 80 bzw. 50 Basispunkte. Bei den übrigen Sektoren waren die Veränderungen eher marginal. Insgesamt ging der Anteil an DAX-Titeln zugunsten von Nebenwerten im Laufe des Berichtszeitraums nochmals auf nun ca. 58,7 % zurück. Die Anzahl der Fonds-Titel außerhalb des DAX übersteigt die Werte innerhalb der Benchmark inzwischen deutlich. Unter Trading Gesichtspunkten wurde an Placements und IPOs teilgenommen.

Derivate kamen in erster Linie in Form von Optionen, dem Schreiben von Calls zum Einsatz, um Prämien zu generieren. Geringer Future-Einsatz zur Absicherung. Der Fonds war nahezu immer voll investiert.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von -18,21 % dieses Mal nicht. Insbesondere der starke Einbruch in den letzten zwei Monaten des Jahres 2018 hatte das Fondsmanagement so nicht erwartet.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr in größerem Stil nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum neuen Jahr wurde durch den Einsatz von Futures und Optionen die (Netto-)Aktienquote Richtung 90 % gesenkt. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 86 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 6,4 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 40,8 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8% ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,01 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	90,55 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko

beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	6,10 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	8.972.061
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	128.027

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	2.166.257
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	5.400
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	8.103

Vermögensübersicht zum 31.01.2019

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	85.089.658,13	100,14
1. Aktien	84.757.071,05	99,75
Industrielle Güter und Dienstleistungen	12.972.595,00	15,27
Chemie	11.534.900,00	13,58
Versicherungen	9.266.080,00	10,91
Technologie	9.105.920,00	10,72
Automobile und Zulieferer	8.555.407,80	10,07
Gesundheitswesen und Pharma	8.119.830,00	9,56
Konsumgüter und Dienstleistungen	5.445.685,00	6,41
Immobilien	4.736.290,00	5,57
Telekommunikation	4.056.493,25	4,77
Versorger	3.428.910,00	4,04
Finanzdienstleister	2.460.900,00	2,90
Banken	1.315.815,00	1,55
Medien und Entertainment	1.197.120,00	1,41
Einzelhandel	1.085.260,00	1,28
Bauwesen	694.140,00	0,82
Rohstoffe	390.900,00	0,46
Nahrungsmittel und Getränke	390.825,00	0,46
2. Andere Wertpapiere	5.880,00	0,01
3. Derivate	-211.575,00	-0,25
4. Bankguthaben	399.392,06	0,47
5. Sonstige Vermögensgegenstände	138.890,02	0,16
II. Verbindlichkeiten	-122.421,38	-0,14
III. Fondsvermögen	84.967.236,75	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	84.762.951,05	99,76
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	84.757.071,05	99,75
Aktien									
Aareal Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	540811		STK	15.000	9.000	6.000	EUR 28,200	423.000,00	0,50
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	12.000	2.500	6.500	EUR 207,700	2.492.400,00	2,93
AKASOL AG Inhaber-Aktien o.N.	A2JNWZ		STK	11.000	13.000	2.000	EUR 33,640	370.040,00	0,44
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	27.000	1.000	7.000	EUR 184,920	4.992.840,00	5,88
Axel Springer SE vink.Namens-Aktien o.N.	550135		STK	8.000	11.000	3.000	EUR 53,400	427.200,00	0,50
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	49.000		2.500	EUR 63,820	3.127.180,00	3,68
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	54.000	9.000	31.000	EUR 66,200	3.574.800,00	4,21
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	10.000	1.000	4.000	EUR 64,450	644.500,00	0,76
BEFESA S.A. Actions o.N.	A2H5Z1		STK	15.500	21.500	22.000	EUR 38,200	592.100,00	0,70
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000		STK	8.500		3.500	EUR 87,300	742.050,00	0,87
Brenntag AG Namens-Aktien o.N.	A1DAHH		STK	26.000	29.000	3.000	EUR 41,250	1.072.500,00	1,26
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	105.000	5.000	20.000	EUR 6,261	657.405,00	0,77
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	8.000	1.200	3.000	EUR 137,650	1.101.200,00	1,30
Corestate Capital Holding S.A Actions au Porteur o.N.	A141J3		STK	12.000	2.000		EUR 32,000	384.000,00	0,45
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214		STK	14.000	12.000	3.000	EUR 48,180	674.520,00	0,79
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030		STK	13.000	17.000	4.000	EUR 37,080	482.040,00	0,57
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	51.000		36.000	EUR 51,660	2.634.660,00	3,10
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	85.000	5.000	85.000	EUR 7,746	658.410,00	0,77
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	14.500		5.500	EUR 116,250	1.685.625,00	1,98
Deutsche EuroShop AG Namens-Aktien o.N.	748020		STK	14.500	18.000	3.500	EUR 27,160	393.820,00	0,46
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	71.000	1.000	53.000	EUR 25,760	1.828.960,00	2,15
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	230.000	30.000	110.000	EUR 14,190	3.263.700,00	3,84
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	A0HN5C		STK	37.000	75.000	38.000	EUR 43,590	1.612.830,00	1,90
DFV Dt.Familienvers.AG Inhaber-Aktien o.N.	A2NBVD		STK	41.000	43.000	2.000	EUR 11,800	483.800,00	0,57
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	556520		STK	13.000	15.000	2.000	EUR 35,700	464.100,00	0,55
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DWS100		STK	15.000	18.000	3.000	EUR 23,485	352.275,00	0,41
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99		STK	130.000	10.000	70.000	EUR 9,680	1.258.400,00	1,48
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	46.000	34.000	3.000	EUR 23,860	1.097.560,00	1,29
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	20.000	6.000	6.000	EUR 64,360	1.287.200,00	1,51
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560		STK	27.000	7.000	14.000	EUR 45,300	1.223.100,00	1,44
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	30.000	46.000	16.000	EUR 24,020	720.600,00	0,85

Vermögensaufstellung zum 31.01.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E		STK	7.000	1.000	500	EUR 59,100	413.700,00	0,49
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	9.500	11.000	1.500	EUR 125,900	1.196.050,00	1,41
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	11.500		3.500	EUR 60,360	694.140,00	0,82
Heidelberger Druckmaschinen AG Inhaber-Aktien o.N.	731400		STK	200.000	310.000	220.000	EUR 1,764	352.800,00	0,42
HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	A13SX2		STK	12.000	4.000	1.000	EUR 39,660	475.920,00	0,56
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	A16140		STK	45.000	59.000	49.000	EUR 8,685	390.825,00	0,46
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	604840		STK	5.500		1.000	EUR 80,050	440.275,00	0,52
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	604843		STK	7.500		5.500	EUR 84,880	636.600,00	0,75
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	11.000	18.000	7.000	EUR 62,640	689.040,00	0,81
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	88.000	27.000	44.000	EUR 19,415	1.708.520,00	2,01
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	575980		STK	27.563	33.000	5.437	EUR 16,750	461.680,25	0,54
innogy SE Inhaber-Aktien o.N.	A2AADD		STK	18.000	27.000	9.000	EUR 41,400	745.200,00	0,88
Instone Real Estate Group AG Inhaber-Aktien o.N.	A2NBX8		STK	17.000	20.000	3.000	EUR 18,850	320.450,00	0,38
ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	548810		STK	11.000	13.000	2.000	EUR 29,450	323.950,00	0,38
JOST Werke AG Inhaber-Aktien o.N.	JST400		STK	13.854	5.000	4.146	EUR 30,700	425.317,80	0,50
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	33.000	22.000	12.000	EUR 16,980	560.340,00	0,66
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	13.500	10.500	3.000	EUR 50,420	680.670,00	0,80
Klößner & Co SE Namens-Aktien o.N.	KC0100		STK	60.000	62.000	2.000	EUR 6,515	390.900,00	0,46
KPS AG Namens-Aktien o.N.	A1A6V4		STK	53.000	20.000	12.000	EUR 6,960	368.880,00	0,43
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	15.000	16.500	8.000	EUR 48,020	720.300,00	0,85
LEG Immobilien AG Namens-Aktien o.N.	LEG111		STK	9.500	17.000	7.500	EUR 102,500	973.750,00	1,15
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	A2DSYC		STK	21.000	21.500	500	EUR 141,700	2.975.700,00	3,50
MBB SE Inhaber-Aktien o.N.	A0ETBQ		STK	5.000	5.000		EUR 81,500	407.500,00	0,48
Medigene AG Namens-Aktien o.N.	A1X3W0		STK	30.000	55.000	25.000	EUR 8,980	269.400,00	0,32
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	11.000	1.000	2.000	EUR 91,580	1.007.380,00	1,19
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	A0D9PT		STK	5.000	6.500	1.500	EUR 188,200	941.000,00	1,11
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002		STK	10.500	500	5.250	EUR 194,500	2.042.250,00	2,40
NFON AG Inhaber-Aktien o.N.	A0N4N5		STK	37.000	59.000	22.000	EUR 8,949	331.113,00	0,39
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	LED400		STK	12.000	12.000	7.000	EUR 37,110	445.320,00	0,52
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003		STK	17.000	5.000	12.000	EUR 56,800	965.600,00	1,14
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	PSM777		STK	24.000	7.000	13.000	EUR 15,630	375.120,00	0,44
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	9.500	11.000	1.500	EUR 90,580	860.510,00	1,01

Vermögensaufstellung zum 31.01.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Rocket Internet SE Inhaber-Aktien o.N.	A12UKK		STK	17.000	22.000	5.000	EUR 22,020	374.340,00	0,44
RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N.	703712		STK	32.000	2.000	15.000	EUR 21,640	692.480,00	0,81
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	60.000	5.500	39.500	EUR 90,250	5.415.000,00	6,37
Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St. o.N.	SHA015		STK	44.000	49.500	5.500	EUR 7,740	340.560,00	0,40
Serviceware SE Inhaber-Aktien o.N.	A2G8X3		STK	20.000	27.932	7.932	EUR 20,600	412.000,00	0,48
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	43.500	3.500	29.000	EUR 95,780	4.166.430,00	4,90
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	SHL100		STK	10.000	17.000	7.000	EUR 34,425	344.250,00	0,41
Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	723132		STK	4.250	6.250	2.000	EUR 79,300	337.025,00	0,40
Software AG Namens-Aktien o.N.	A2G540		STK	13.000	14.000	1.000	EUR 31,700	412.100,00	0,49
SPORTTOTAL AG Inhaber-Aktien o.N.	A1EMG5		STK	280.000	203.000	23.000	EUR 1,410	394.800,00	0,46
STS Group AG Inhaber-Aktien o.N.	A1TNU6		STK	32.000	46.500	14.500	EUR 10,300	329.600,00	0,39
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	18.000	29.000	11.000	EUR 72,600	1.306.800,00	1,54
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100		STK	17.000	3.000	1.000	EUR 32,420	551.140,00	0,65
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000		STK	45.000		25.000	EUR 15,470	696.150,00	0,82
Uniper SE Namens-Aktien o.N.	UNSE01		STK	29.000	17.000	16.000	EUR 25,270	732.830,00	0,86
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	508903		STK	12.000	5.000		EUR 34,590	415.080,00	0,49
va-Q-tec AG Namens-Aktien o.N.	663668		STK	55.000	57.000	2.000	EUR 5,600	308.000,00	0,36
Vapiano SE Inhaber-Aktien o.N.	A0WMNK		STK	47.000	35.617	10.617	EUR 6,080	285.760,00	0,34
Voltabox AG Inhaber-Aktien o.N.	A2E4LE		STK	22.000	13.500	16.500	EUR 12,860	282.920,00	0,33
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	24.000	6.000	5.000	EUR 43,810	1.051.440,00	1,24
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	747206		STK	5.500	11.000	8.500	EUR 144,700	795.850,00	0,94
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	30.000	34.000	4.000	EUR 26,650	799.500,00	0,94
Nicht notierte Wertpapiere							EUR	5.880,00	0,01
Andere Wertpapiere									
SPORTTOTAL AG Inhaber-Bezugsrechte	A2TSLR		STK	280.000	280.000		EUR 0,021	5.880,00	0,01
Summe Wertpapiervermögen							EUR	84.762.951,05	99,76
Derivate							EUR	-211.575,00	-0,25
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-35.110,00	-0,04
Wertpapier-Optionsrechte									
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien									
Call Axel Springer 56 15.02.19 K100		185	STK	-8.000			EUR 0,310	-2.480,00	0,00
Call Dürr AG 35 15.02.19 K100		185	STK	-10.000			EUR 1,450	-14.500,00	-0,02
Call ProSiebenSat1 16 15.02.19 K100		185	STK	-10.000			EUR 0,240	-2.400,00	0,00
Call ProSiebenSat1 16,5 15.02.19 K100		185	STK	-10.000			EUR 0,120	-1.200,00	0,00
Call Symrise 76 15.02.19 K100		185	STK	-8.000			EUR 0,290	-2.320,00	0,00
Call Zalando 26,5 15.02.19 K100		185	STK	-9.000			EUR 0,990	-8.910,00	-0,01
Call Zalando 27,5 15.02.19 K100		185	STK	-6.000			EUR 0,550	-3.300,00	0,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2019	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Aktienindex-Derivate						EUR	-176.465,00	-0,21
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Aktienindex-Terminkontrakte								
MDAX Index Future 15.03.19		185	EUR	Anzahl -15			-11.152,50	-0,01
Optionsrechte								
Optionsrechte auf Aktienindices								
Call DAX 11200 15.02.19		185		Anzahl -375	EUR	103,700	-38.887,50	-0,05
Call DAX 11500 15.03.19		185		Anzahl -375	EUR	88,300	-33.112,50	-0,04
Call MDAX 23000 15.02.19		185		Anzahl -125	EUR	746,500	-93.312,50	-0,11
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	399.392,06	0,47
Bankguthaben						EUR	399.392,06	0,47
EUR-Guthaben bei:								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	399.392,06	%	100,000	399.392,06	0,47
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	138.890,02	0,16
Dividendenansprüche			EUR	138.890,02			138.890,02	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten *)						EUR	-122.421,38	-0,14
Fondsvermögen						EUR	84.967.236,75	100,00 ¹⁾
Anteilwert						EUR	154,53	
Umlaufende Anteile						STK	549.835	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrenngelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2019

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ	STK	15.000	15.000	
Aumann AG Inhaber-Aktien o.N.	A2DAM0	STK	5.000	13.000	
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	676650	STK	9.000	9.000	
CompuGroup Medical SE Inhaber-Aktien o.N.	543730	STK	5.000	11.000	
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4	STK		18.000	
Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N.	801900	STK	40.000	40.000	
Dialog Semiconductor PLC Registered Shares LS -,10	927200	STK	25.500	35.500	
HYPOPORT AG Namens-Aktien o.N.	549336	STK	2.000	2.000	
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	633500	STK	5.700	5.700	
Nordex SE Inhaber-Aktien o.N.	A0D655	STK		35.000	
RIB Software SE Namens-Aktien EO 1	A0Z2XN	STK	45.000	45.000	
Scout24 AG Namens-Aktien o.N.	A12DM8	STK		14.000	
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	WAF300	STK	8.500	8.500	
TLG IMMOBILIEN AG Inhaber-Aktien o.N.	A12B8Z	STK		7.000	
VARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	A0TGJ5	STK	2.000	24.000	
Vonovia SE junge Namens-Aktien o.N.	A2LQ9J	STK	6.000	6.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Instone Real Estate Group N.V. Aandelen aan toonder EO 1	A2JCTW	STK	28.000	28.000	
Andere Wertpapiere					
Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	BAY1BR	STK	45.000	45.000	
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	A2E4L7	STK	1.000	17.500	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): MDAX PERFORMANCE-INDEX)			EUR		347,45
Optionsrechte					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen:					
(Basiswert(e): DUERR AG O.N., OSRAM LICHT AG NA O.N., RHEINMETALL AG, SYMRISE AG INH. O.N., ZALANDO SE)			EUR		44,49
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Verkaufte Kaufoptionen:					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)			EUR		136,47

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.01.2019

I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 2.928.169,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 41.743,16
3. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR -369.729,34
Summe der Erträge	EUR 2.600.182,94
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -66,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR -1.409.735,88
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -58.715,47
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -791,93
5. Kostenpauschale	EUR -164.469,20
6. Sonstige Aufwendungen	EUR -7.612,62
Summe der Aufwendungen	EUR -1.641.391,77
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR 958.791,17
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 9.100.087,91
2. Realisierte Verluste	EUR -2.179.760,34
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 6.920.327,57
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 7.879.118,74
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -16.856.755,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR -9.984.617,19
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -26.841.373,12
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -18.962.254,38

Entwicklung des Sondervermögens

2018/2019

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	104.832.890,12
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-705.440,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-231.015,38
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.534.724,88
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-3.765.740,26</u>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	33.056,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-18.962.254,38
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-16.856.755,93
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-9.984.617,19
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u><u>84.967.236,75</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 15.694.847,46	28,54
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	15.724.933,52	28,60		
- davon Ertragsausgleich	EUR	-30.086,06	-0,05		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 7.879.118,74	14,33
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	958.791,17	1,74		
<hr/>					
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Der Wiederanlage zugeführt				EUR -9.872.167,79	-17,95
2. Vortrag auf neue Rechnung				EUR -12.745.085,51	-23,18
III. Gesamtausschüttung				EUR 956.712,90	1,74
1. Endausschüttung				EUR 956.712,90	1,74

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016/2017	EUR	94.922.449,12	EUR	168,27
2017/2018	EUR	104.832.890,12	EUR	190,30
2018/2019	EUR	84.967.236,75	EUR	154,53

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 7.904.756,35

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,76

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,25

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 4,20 %

größter potenzieller Risikobetrag 6,40 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 5,56 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

durch Derivategeschäfte 101,35 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 30 PERFORMANCE-EUR 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 154,53

Umlaufende Anteile STK 549.835

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,74 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	4.718,84
Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen	EUR	4.718,84

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 63.422,96
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	2018	2017
		23.267.627,57	20.227.801,00
davon feste Vergütung	EUR	18.916.355,78	17.525.784,34
davon variable Vergütung	EUR	4.351.271,79	2.702.016,66
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		269	247
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.329.573,65	1.985.367,86
Geschäftsführer	EUR	2.192.200,50	1.028.921,52
weitere Risk Taker	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon Führungskräfte	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und / oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 18. März 2019

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20027 [9] 05/2019 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de